

SolvisLino Zweischlauch-Sauganlage – Montage

Umbauanleitung für bestehende Einschlauch-Sauganlagen



Art. Nr.: 17932

R 43

Technische Änderungen vorbehalten
06.16 / 17932-4a

Inhaltsverzeichnis

1	Information zur Anleitung	3
2	Hinweise	4
3	Ausstattung.....	5
3.1	Lieferumfang.....	5
3.2	Zubehör	5
4	Montage	6
4.1	Umbau Saugbehälter.....	6
4.2	Umbau Saugkopf (Förderkanal-Endstück)	8
4.3	Umbau Saugtopf (Pelletsilo).....	9
5	Index	11

1 Information zur Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Sie als Fachkraft einer Installationsfirma. Hier finden Sie die notwendigen Angaben zur Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Anlage.

Bewahren Sie die Anleitung für den späteren Gebrauch bei der Anlage auf.

Empfehlenswert für die sichere und ordnungsgemäße Installation ist die Teilnahme an einer Schulung bei Solvis.

Da wir an der laufenden Verbesserung unserer technischen Unterlagen interessiert sind, wären wir Ihnen für Rückmeldungen jeglicher Art dankbar.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir folgende Telefonnummern für das Fachhandwerk reservieren.

Interessierte Anlagenbetreiber wenden sich bitte an ihren Installateur.

Kundendienst: Tel.: 0531 28904 - 222

Technischer Vertrieb: Tel.: 0531 28904 - 233

Copyright

Alle Inhalte dieses Dokumentes sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt vor allem für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Medien. © SOLVIS GmbH, Braunschweig.

Verwendete Symbole



GEFAHR

Unmittelbare Gefahr mit schweren gesundheitlichen Folgen bis hin zum Tod.



WARNUNG

Gefahr mit bis zu schweren gesundheitlichen Folgen.



VORSICHT

Gefahr durch mittlere oder leichte Verletzung möglich.



WICHTIG

Gefahr der Beschädigung von Gerät oder Anlage.



Nützliche Informationen, Hinweise und Arbeitserleichterungen zum Thema.



Dokumentenwechsel mit Verweis auf ein weiteres Dokument.



Energiespartipp mit Anregungen, die helfen sollen, Energie einzusparen. Das reduziert Kosten und hilft der Umwelt.

2 Hinweise

Vor Beginn der Installation machen Sie sich bitte mit den Sicherheitshinweisen vertraut. Das dient vor allem Ihrem eigenen Schutz.



WICHTIG

Anleitung beachten

Solvis haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen.

- Vor Bedienung oder Installation die Anleitung aufmerksam durchlesen.
- Bei Verständnisproblemen oder Schwierigkeiten steht der technische Vertrieb von Solvis zur Verfügung.



WICHTIG

Betriebsmodus beachten

Überwachungsfunktionen sind im Handbetrieb deaktiviert. Das kann zur Beschädigung der Anlage führen.

- Anlage/Gerät nur zu Testzwecken im Handbetrieb betreiben.



WICHTIG

Auf Beschädigungen achten

Beschädigungen am Regler, an Kabeln oder an angeschlossenen Pumpen oder Ventilen können zu größeren Schäden an der Anlage führen.

- Bei sichtbaren Schäden an Anlagenteilen/Geräten die Anlage/das Gerät nicht in Betrieb setzen.



Durchführung der Arbeiten nur durch Fachkräfte

Zur Einweisung veranstaltet Solvis regelmäßig Schulungen.

- Die Anlage darf nur durch Fachkräfte von Heizungsfachbetrieben installiert werden.
- Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.



Bei der Installation sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.



WICHTIG

Keine eigenmächtigen Veränderungen vornehmen

Andernfalls keine Gewähr auf korrekte Funktion.

- Es dürfen keine Veränderungen an den Bauteilen des Gerätes vorgenommen werden.
- Nur original Solvis-Ersatzteile verwenden.



WICHTIG

Es darf nur ein für die Anlage geeigneter Brennstoff verwendet werden

Anderenfalls keine Gewähr auf korrekte Funktion, außerdem sind Beschädigungen der Anlage möglich.

- Die Anlage ist nur mit 6 mm Pellets aus reinem Holz (nach ÖNorm M 7135 oder Zertifizierung durch DIN CERTCO) zu betreiben.
- Andere Brennstoffe oder Pellets, die diese Norm nicht einhalten, sind nicht zugelassen.
- Auch Pellets, die nach DIN 51731 hergestellt sind, sind nicht zugelassen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Geräte und Anlagenteile dieses Systems sind zur Versorgung des SolvisLino mit geeigneten, trockenen Holz-Pellets, wie in dieser Anleitung beschrieben, bestimmt.

Ein Betrieb dieser Anlage, der nicht ausschließlich diesem Zweck dient, ist nicht erlaubt. Hierzu muss eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung oder Erklärung von Solvis vorausgehen.

Geltungsbereich

Diese Montageanleitung gilt für bestehende Anlagen mit Einschlauch-Saugsystem, die auf das Zweischlauch-Saugsystem umgerüstet werden sollen.

Neben dieser Montageanleitung sind auch folgende Anleitungen zu verwenden:

- SolvisLino – Montage, R 20
- SolvisLino – Bedienung Installateur, R 35
- Pelletsilo – Montage, R 22

Haftungsausschluss

Solvis übernimmt keine Verantwortung für Schäden am Gerät oder Folgeschäden, wenn:

- Die Installation und die Erstinbetriebnahme nicht von einem von Solvis anerkannten Fachunternehmen durchgeführt und abgenommen worden ist.
- Die Anlage nicht bestimmungsgemäß verwendet oder unsachgemäß betrieben wird.
- Keine Wartung durchgeführt wurde.
- Wartungen, Änderungen oder Reparaturen an der Heizungsanlage nicht von einem Fachhandwerker durchgeführt wurden.

3 Ausstattung

Der Lieferumfang des Umrüstsatzes ist im folgenden Kapitel wiedergegeben. Je nach dem, welches Pelletlagersystem zum Einsatz kommt, muss verschiedenes Zubehör dazu bestellt werden.

3.1 Lieferumfang

Umrüstsatz Saugbehälter (URS 2S KPL.)

Der Umrüstsatz besteht aus folgenden Teilen:

- Abdeckhaube Behälterdeckel mit Saugturbine
- Anschlusskabel mit Stecker
- Kabelkanal mit Befestigungsmaterial
- Bohrschrauben 8 Stk.
- Dichtband 9 x 3 mm

3.2 Zubehör

Folgendes Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss bei Bedarf extra bestellt werden:

Sauggebläsestutzen 2S (SGS 2S)

Anschlussstutzen für Saugkopf. Für den Umbau des Saugkopfes werden zwei Anschlussstutzen benötigt. Erforderliche Bohrschrauben und Dichtband sind im Lieferumfang des Umrüstsatzes Saugturbine enthalten.

Saug-Entnahmetopf 2S (ET-PS-2S)

Für die Saugentnahme aus dem Pelletsilo erforderlich; mit Rührmotor gegen Verstopfung („Brückenbildung“). Befestigungsmaterial ist im Lieferumfang enthalten.

Schlauchset (SCH-50-XXM)

Schlauchset in drei verschiedenen Längen (10 m, 16 m oder 25 m) zur Saugförderung von Pellets. Bestehend aus zwei Schläuchen für den Luft- und Pellet-Schlauch. Befestigungsschellen und Dübel sind im Lieferumfang enthalten.

-  Die Verbindung Saugkopf/Saugentnahmetopf zum Behälter/zur Turbine darf nicht gestückelt werden, sondern muss aus einem Stück Schlauch bestehen.

4 Montage

Montageablauf

Für den Umbau auf das Zweischlauchsyst $\ddot{u}$ m ist es zun $\ddot{a}$ chst erforderlich, den Saugbeh $\ddot{a}$ lter umzur $\ddot{u}$ sten (siehe $\rightarrow$ folgendes Kapitel). Anschließend muss, je nach verwendetem Pelletlagerungssystem, entweder:

- der Saugkopf am F $\ddot{o}$ rderkanal-Endst $\ddot{u}$ ck (siehe $\rightarrow$ [Kap. „Umbau Saugkopf \(F \$\ddot{o}\$ rderkanal-Endst \$\ddot{u}\$ ck\)“, S. 8](#)) oder
- der Saug-Entnahmetopf am Pelletsilo (siehe $\rightarrow$ [Kap. „Umbau Saugtopf \(Pelletsilo\)“, S. 9](#))

umger $\ddot{u}$ stet werden.



Nach dem Umbau unbedingt einen Bef $\ddot{u}$ llvorgang vornehmen und die Funktion der Saugf $\ddot{o}$ rderung kontrollieren.

Im Folgenden werden die drei Umbauten beschrieben.

4.1 Umbau Saugbeh $\ddot{a}$ lter

Alte Saugturbine demontieren

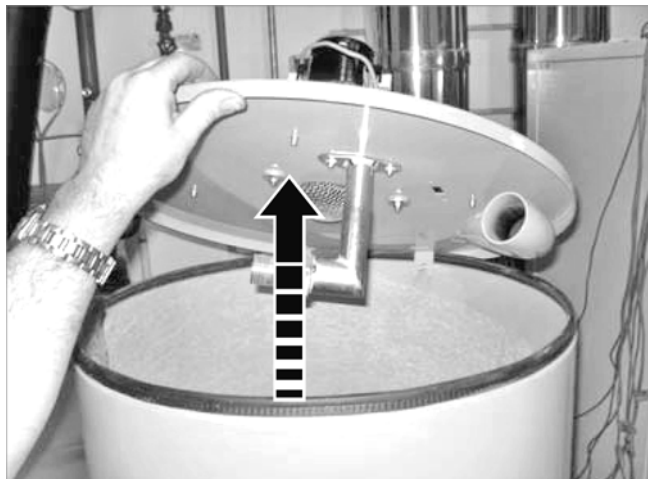


Abb. 1: Alte Saugturbine entfernen

Neuen Beh $\ddot{a}$ lterdeckel aufsetzen

Der Beh $\ddot{a}$ lterdeckel muss dicht abschlie $\ddot{u}$ en um eine korrekte Funktion zu gew $\ddot{a}$ hrleisten.

1. Beh $\ddot{a}$ lterdeckel rundherum ganz auf den Saugbeh $\ddot{a}$ lter aufdr $\ddot{u}$ cken.



Abb. 2: Neuer Beh $\ddot{a}$ lterdeckel aufgesetzt

Stecker f $\ddot{u}$ r Saugturbine anschlie $\ddot{u}$ en

Das mitgelieferte Anschlusskabel mit Stecker nur verwenden, wenn das vorhandene Kabel defekt ist.



Abb. 3: Stecker Saugturbine anschlie $\ddot{u}$ en

Stecker f $\ddot{u}$ r F $\ddot{u}$ llstandssensor anschlie $\ddot{u}$ en

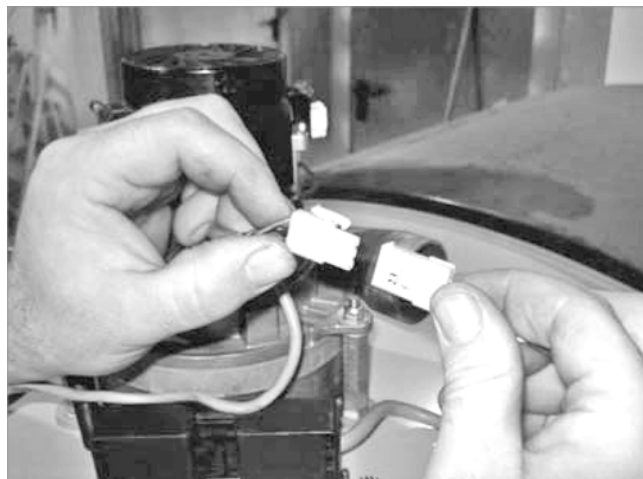


Abb. 4: Stecker F $\ddot{u}$ llstandssensor anschlie $\ddot{u}$ en

Erdungskabel anschlie $\ddot{u}$ en



Abb. 5: Erdungskabel anschlie $\ddot{u}$ en

Kabelleiste anschrauben

Überkreuzte Kabel sind zu vermeiden, da sie in der Kabelleiste zu Quetschungen führen.

1. Kabel nebeneinander unter die Kabelleiste legen.
2. Kabelleiste festschrauben.



Abb. 6: Kabelleiste anschrauben

Kabel fixieren

1. Die Kabel mit Kabelbinder an der Halterung für die Saugturbine fixieren.



Abb. 7: Kabel fixieren

Förderschlauch an Turbine anschließen

1. Den Förderschlauch (Luftschlauch) an die Turbine mittels Schlauchklemme anschließen.



Abb. 8: Luftschlauch an Turbine anschließen

Förderschlauch an Behälterdeckel anschließen

1. Den Förderschlauch (Pelletschlauch) mittels Schlauchklemme an den Behälterdeckel anschließen.

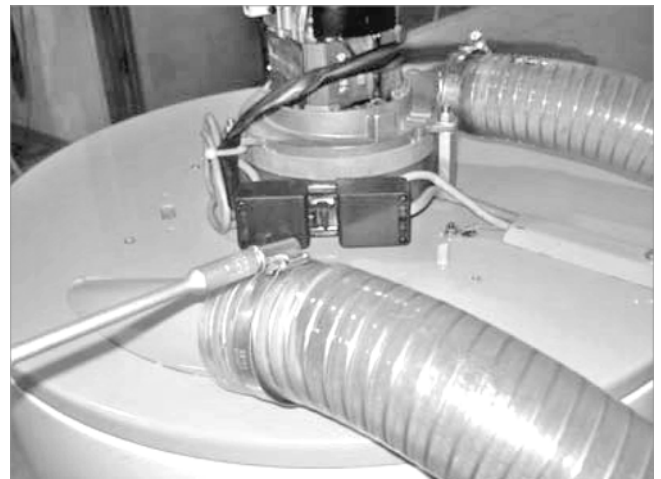


Abb. 9: Pelletschlauch an Behälterdeckel anschließen

Haube der Saugturbine aufsetzen



Abb. 10: Haube der Saugturbine aufsetzen

Haube der Saugturbine festschrauben



Abb. 11: Haube festschrauben

4.2 Umbau Saugkopf (Förderkanal-Endstück)

Alte Stutzen demontieren

1. Beim bestehenden Förderkanal-Endstück die alten Stutzen demontieren.

Quadratischen Ausschnitt erstellen

Auf den beiden gegenüberliegenden Seiten des Förderkanal-Endstückes muss der gleiche quadratische Ausschnitt nebst Bohrlöchern vorhanden sein.

1. Ausschnitt und Bohrlöcher anreißen.
2. Ausschnitt ausschneiden.
3. Löcher bohren.

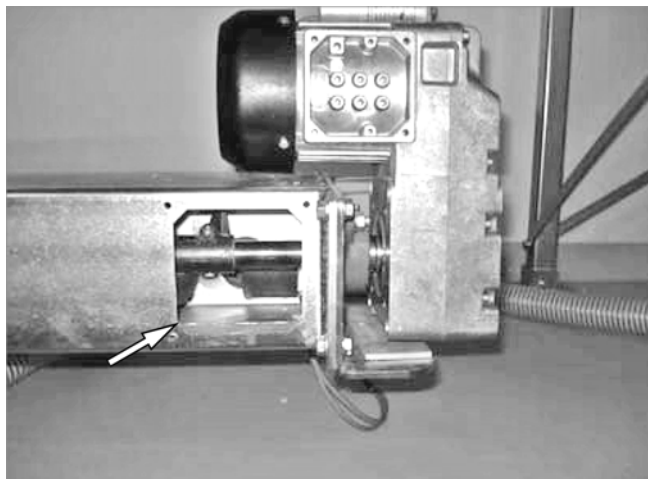


Abb. 12: Quadratischen Ausschnitt erstellen

Anschlussstutzen abdichten

1. Die beiden Anschlussstutzen mit dem mitgelieferten 9 x 3 mm Dichtband versehen.



Abb. 13: Flansch mit Dichtband versehen

Anschlussstutzen anschrauben

1. Anschlussstutzen links und rechts mit den mitgelieferten Bohrschrauben festschrauben.



Abb. 14: Anschlussstutzen anschrauben

Erdungslitzen freilegen

1. Am von der Turbine/vom Saugbehälter kommenden Luft-/Pelletschlauch die Erdungslitze ca. 3 – 5 mm freilegen.



Abb. 15: Erdungslitzen 3 – 5 mm freilegen

Förderschläuche anschließen

Die Förderschläuche wie folgt anschließen:

1. Luftschlauch (von Saugturbine kommend).

2. Pelletschlauch (zum Saugbehälter gehend).

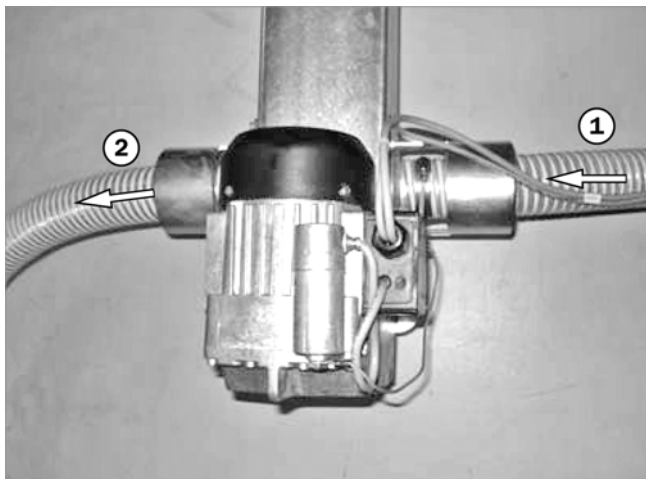


Abb. 16: Förderschläuche anschließen

Förderschläuche fixieren

Die Förderschläuche mittels je zwei Schlauchklemmen am Anschlussstutzen wie folgt fixieren:

1. Den Erdungsdraht mittels erster Schlauchklemme auf den metallischen Anschlussstutzen befestigen.
2. Mit der zweiten Schlauchklemme den Förderschlauch festklemmen.

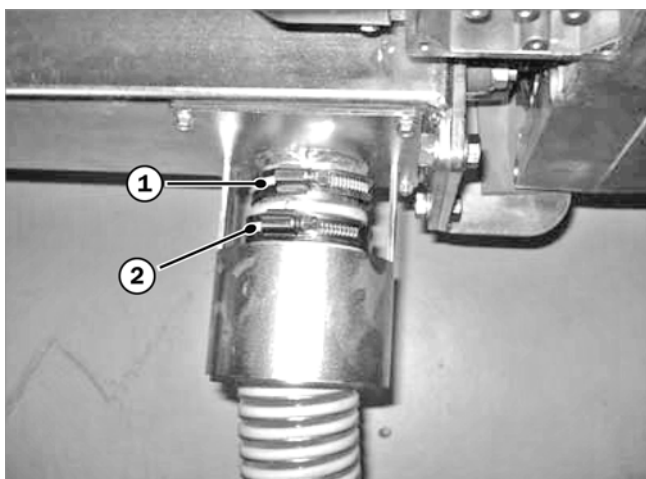


Abb. 17: Erdungsdrähte und Förderschläuche fixieren

Kanalsystem mit Motorgehäuse elektrisch verbinden

Damit elektrostatische Aufladungen des Fördersystems zuverlässig abgeleitet werden können, muss das Kanalsystem mit dem Gehäuse des Antriebsmotors mittels eines Erdungskabels 10 mm^2 gelb-grün verbunden sein.

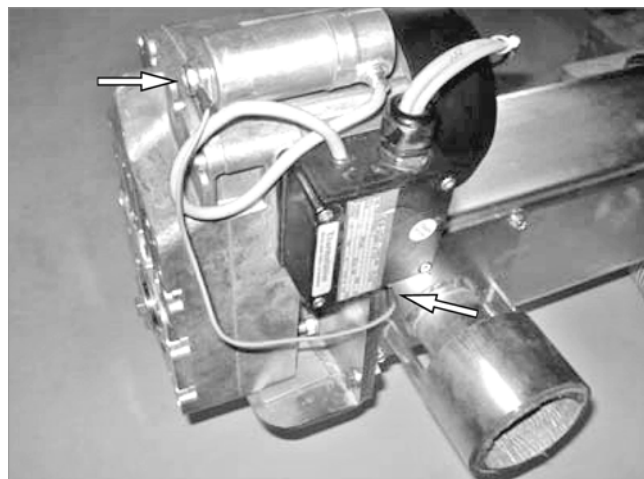


Abb. 18: Erdungskabel anbringen

4.3 Umbau Saugtopf (Pelletsilo)

Pelletsilo entleeren

Für den Umbau muss das Pelletsilo leer sein.

Entnahmetopf austauschen

1. Alten Entnahmetopf inkl. Absperrschieber demontieren und neuen Entnahmetopf montieren.

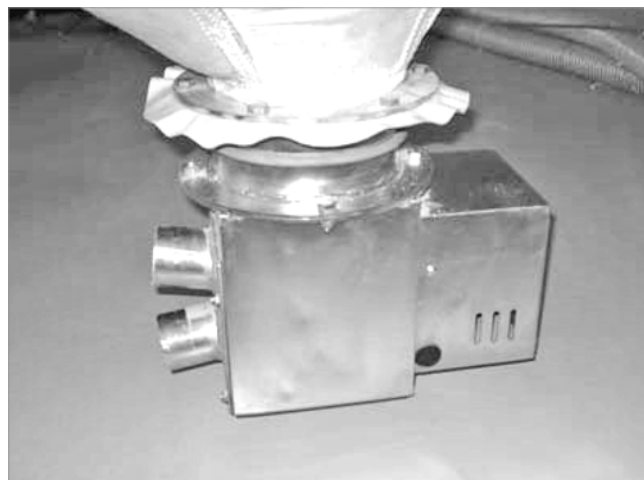


Abb. 19: Neuer Entnahmetopf montiert

Erdungslitzen freilegen

1. Am von der Turbine/vom Saugbehälter kommenden Luft-/Pelletschlauch die Erdungslitze ca. 3 – 5 mm freilegen.

4 Montage



Abb. 20: Erdungslitzen 3 – 5 mm freilegen

Förderschläuche anschließen

Die Förderschläuche wie folgt anschließen:

1. Luftschlauch (von Saugturbine kommend).
2. Pelletschlauch (zum Saugbehälter gehend).

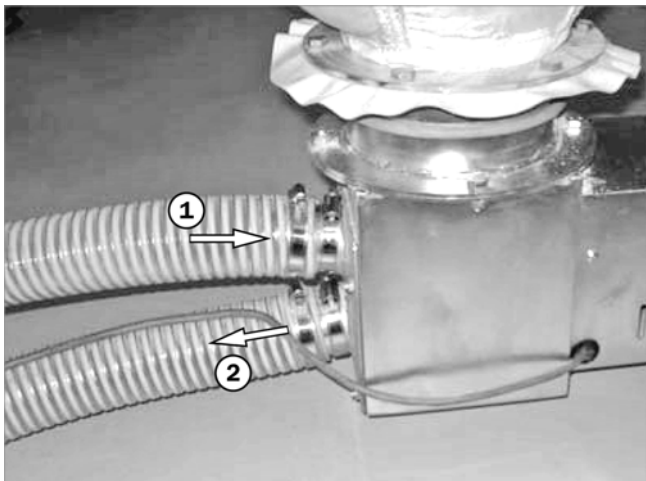


Abb. 21: Förderschläuche anschließen

Förderschläuche fixieren

Die Förderschläuche mittels je zwei Schlauchklemmen am Anschlussstutzen wie folgt fixieren:

1. Den Erdungsdraht mittels erster Schlauchklemme auf den metallischen Anschlussstutzen befestigen.
2. Mit der zweiten Schlauchklemme den Förderschlauch festklemmen.

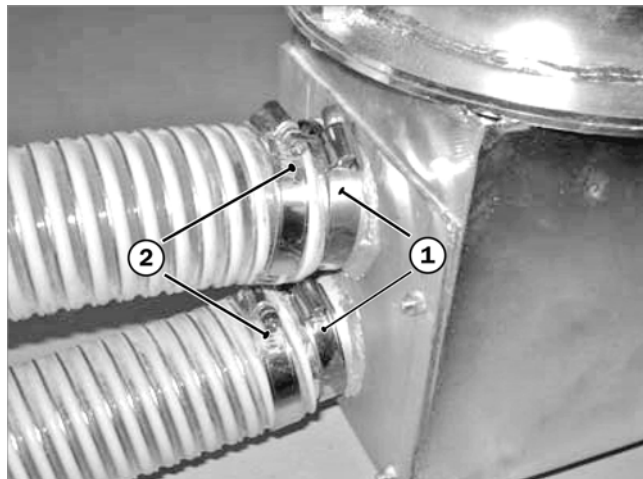


Abb. 22: Erdungsdrähte und Förderschläuche fixieren

Elektrischer Anschluss

Den Getriebemotor elektrisch anschließen:

1. Getriebeabdeckung abschrauben.
2. Getriebemotor der Entnahme elektrisch anschließen.
3. Mit Kabelbindern, wie auf dem Foto ersichtlich, eine Zugentlastung (3) des Anschlusskabels durchführen.

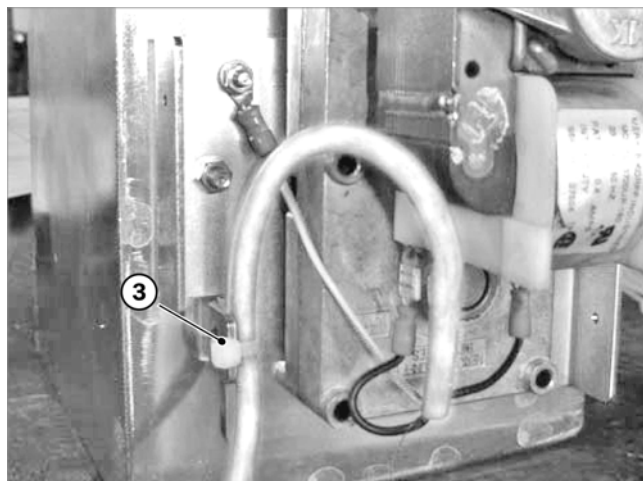


Abb. 23: Motor elektrisch anschließen

5 Index

A

Abdeckhaube	5
Anschlusskabel	5
Anschlussstutzen	5, 8, 9, 10

B

Befestigungsschellen.....	5
Befüllvorgang	6
Behälterdeckel	6
Bohrschrauben.....	5, 8
Brennstoff, geeigneter	4
Brückenbildung	5

D

Dichtband	5, 8
Dübel	5

E

Elektrofachkraft	4
elektrostatische Aufladungen.....	9
Entnahmetopf	9
Erdungsdraht.....	9
Erdungskabel	6
Erdungslitze.....	8, 9
Erstinbetriebnahme	4

F

Förderkanal-Endstück.....	8
Füllstandssensor.....	6

G

Geltungsbereich	4
-----------------------	---

Getriebemotor	10
Gewähr	4

H

Haftungsausschluss	4
Handbetrieb	4
Holz-Pellets.....	4

K

Kabelbinder.....	7
Kabelbindern.....	10
Kabelkanal	5
Kabelleiste	7

L

Lieferumfang.....	5
Luftschlauch.....	7, 8, 10

M

Montageablauf.....	6
--------------------	---

P

Pelletschlauch.....	7, 9, 10
Pelletsilo	5, 9

Q

quadratischer Ausschnitt.....	8
-------------------------------	---

R

Reparaturen	4
-------------------	---

S

Saug-Entnahmetopf.....	5
Sauggebläsestutzen	5

Saugkopf	5
Saugturbine.....	5
aufsetzen	7

Saugturbine	
entfernen.....	6
Schlauchklemme	7, 9
Schlauchklemmen	10
Schlauchset.....	5
Schulung.....	3, 4
Sicherheitshinweise	4
Solvis-Ersatzteile	4

U

Umbau	6
Umrüstsatz Saugbehälter	5
Unfallverhütungsvorschriften	4

V

Verstopfung	5
-------------------	---

W

Wartung.....	4
--------------	---

Z

Zugentlastung	10
---------------------	----

